

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **46 (1942-1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Ein treuer Wanderkamerad möchte das Verzeichnis 1942 der Schweizerischen Jugendherbergen sein. Hinter dem freundlich blauen Kleidchen des neuen Verzeichnisses locken lauter schöne, lohnende Ziele. Auf der übersichtlichen Wanderkarte ist der Weg zu den „Roten Häuschen“ leicht ersichtlich. — Ein guter Wanderkamerad, der wenig Platz im Rucksack beansprucht und Wandern und Ferien zu einem glücklichen und billigen Erlebnis der Jugend macht! — Das Verzeichnis kostet Fr. 1.40 und ist auf der Bundesgeschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Stampfenbachstr. 12, Zürich, auf den Kreisgeschäftsstellen sowie in verschiedenen Buchhandlungen und Sporthäusern erhältlich.

Arthur Hebe: *In Freiheit dressiert.* Verlag Albert Müller, Zürich. Preis geb. Fr. 4.50.

In der Buchreihe „Wilde Lebensfahrt“ ist das das erste Buch. Ein Geschehnis jagt das andere. Dabei erzählt Hebe so frisch und mit einem so unbekümmerten, befreienden Humor, daß man immer gepackt und gefesselt wird.

Martha Riggl: *Zwischen Zwanzig und Dreißig.* Die Geschichte einer tapferen Frau. Ein Bekenntnisbuch. 240 Seiten, Leinenband, Fr. 5.80. Verlag S. Stamm, Herzogenbuchsee.

Ein echtes Schweizerfrauenbuch, das besonders in der heutigen Zeit in weitesten Kreisen gelesen und beherzigt zu werden verdient. Diese in die Form eines Romans gekleidete Ich-Erzählung, Dichtung und eigenes Erleben verbindend, schildert die Freuden und Leiden einer jungen Lehrerin nicht nur in ihrem Berufsleben an verschiedenen Orten, sondern noch viel mehr im Umgang mit den Menschen, mit denen sie in Beziehung tritt und an deren Wohl und Wehe sie warmen Herzens Anteil nimmt. Mild, verhalten, fraulich, doch stets klar werden schweizerische Landschaften, Dörfer, Menschen gestaltet, Schicksalsfäden geknüpft und gelöst, alles mit der vornehmen, bescheidenen Gebärde einer wirklichen Könnerin und Künstlerin. Ein feiner Humor, der da und dort zum Ausblitzen kommt, darf noch besonders erwähnt werden.

Ernst Brauchlin: *Hans und Rosmarie kämpfen sich durch.* Eine Geschichte für die Jugend. 17 Abb. 187 Seiten. Oktav. In Halbklein Fr. 7.50, RM 4.50. Drell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig.

Sonnige und beschwerte Jugend, Versponnenheit und Tatkraft, Märchen und strenge Lehrjahre, trübselige Arbeit und froher Erfolg, kurzum alles, was die Jugend vom Leben zu wissen begehrt, hat Ernst Brauchlin in „Hans und Rosmarie kämpfen sich durch“ in einer wunderschönen Geschichte vereinigt. Man weiß aus seinen früheren Büchern, daß er die Jugend von Grund auf kennt und die besondere Gabe hat, das Gute aus ihr herauszulocken und

in sie hineinzupflanzen, ohne daß dabei überall Moralschwänzlein hervorgucken.

Karl Hoenn: *Kultur am Bodensee.* Verlag der Gesellschaft zur Förderung kulturellen Lebens, Zürich 1941. Druck und Auslieferung: Buchdruckerei Jak. Billiger & Cie., Wädenswil.

Der bekannte Herausgeber des Bodenseebuches, Prof. Dr. Hoenn, dessen Jahrbücher von einer einzigartigen Hingabe und großem Verständnis für die vielgestaltigen Eigenarten der Bodensee-Landschaft, der Bodenseegeschichte, des Volkstums, der Dichtung und der Kunst zeugen, hat in einer prachtvollen Broschüre (40 Seiten) in gedrängter Form und in denkbar klarster Aufteilung die Kultur am Bodensee von den Anfängen bis auf die Neuzeit umrissen. Wir finden in unserer kräftebeanspruchenden Moderne nicht immer Muße, dicke, gemächlich dahinplätschernde Bücher zu lesen. Karl Hoenn hat den Weg gefunden, in edler Sprache und in Kürze alles Wesentliche über die Kultur am Bodensee zu sagen, daß diese Landschaft leuchtend vor uns aufsteigt. Die einzelnen Kapitel tragen die Titel: Die Anfänge; Die Römer am Bodensee; Die Alamannen; Fränkische Oberhoheit; Klosterleben am See; Ritterliche Kultur am See; Das Konstanzter Konzil; Humanismus am See; Die Reformation am See; Die Zeit des Barock; Der Klassizismus; Die Romantik.

Pierre Mauch: *Advent und Weihnacht.* 40 Seiten, geh. Fr. 1.20. Evangelischer Verlag A.-G., Zollikon-Zürich.

Dies hübsch ausgestattete und preiswerte Büchlein wird auf jedem Weihnachtstisch willkommen sein, denn es führt uns tief in die Botschaft von Advent und Weihnacht hinein, derer wir in unserer dunklen Zeit ja besonders bedürfen. Es werden uns hier Predigten in die Hand gegeben, die von einem der führenden Männer des französischen Protestantismus im kritischen Winter 1940 im besetzten Paris gehalten worden sind. Als Zeugnis einer bedrängten Kirche sind sie uns besonders wertvoll, denn sie zeigen, wie gerade in der Not das alte Evangelium neu aufleuchtet in seiner ewigen Wahrheit. Möge diese Stimme der französischen Bruderkirche bei uns gehört und beherzigt werden. Die Übersetzung besorgte Charlotte von Kirschbaum.

Christian Gasser: *Eidgenössische Wirtschaft.* Rascher Verlag, Zürich. Preis des Heftes Fr. 1.—

Die Broschüre will die Auseinandersetzung über die Neugestaltung unseres Wirtschaftslebens formulieren, wie der Gotthardbund das Problem betrachtet.

R. F. Kurz: *Der wunderliche Hannes.* Verlag Rascher, Zürich. Preis geb. Fr. 7.50.

Der in Norwegen lebende Schweizer Dichter schildert uns in diesem in der Schweiz spielenden Heimatroman die Jugend eines Moorbauernsohnes in ergreifender Weise.

Zum Erzählen an die Kleinen von 4 bis 6 Jahren

Chum Chindli, los zue

Züridütschi Gschichtli und Versli für die Chline von Clara Carpentier, Kindergärtnerin

Preis gebunden Fr. 4.—

*Zu beziehen durch den Verlag Müller, Werder & Co. AG., Zürich, Wolfbachstraße 19
oder in jeder Buchhandlung*